

# Sprich mit mir!

Szenen für kurze Dialoge mit „Mein Express. Mein Buch“ (2021/22)





## Vorbemerkung

Mein Express. Mein Buch (Herbst/Winter 2021/22) enthält einen Auszug aus dem Kinderbuch „Wir sind Superhelden. Fast“. Dazu bieten die Impulse des Buchklubs Unterrichtsmaterialien zum Kompetenzbereich Sprechen an. Wie in den Bildungsstandards D4 empfohlen, sollen die Schülerinnen und Schüler in dialogischen Szenen

- Situationen richtig einschätzen und sprachlich angemessen reagieren,
- über Sprachkonventionen für unterschiedliche Sprechakte verfügen,
- Gesprächsbeiträge aufnehmen und sie weiterführen,
- die eigene Meinung angemessen äußern und vertreten bzw. einsehen, wenn sie sich geirrt haben,
- sich an Gesprächsregeln halten,
- anderen respektvoll zuhören und sich fair mit deren Meinungen auseinandersetzen,
- in Konflikten gemeinsam nach Lösungen suchen.

Eine Checkliste zeigt, was zum Gelingen eines Gesprächs führt. Die Schülerin bzw. der Schüler eröffnet ein Gespräch mit einer Begrüßung, bringt ein Anliegen vor, bedient sich eines oder mehrerer Argumente, um das Ziel des Gesprächs zu erreichen, geht auf Äußerungen des Gegenübers ein, macht selbst Lösungsvorschläge und beschließt den Dialog mit einer Verabschiedung, einem Dank etc.

Es empfiehlt sich, dass die Lehrperson selbst in die Rolle des Gegenübers schlüpft und durch gezieltes Nachfragen den Dialog in Gang hält. Das Gespräch soll jedoch nicht zu sehr in die Länge gezogen werden, es ist mit Erreichen des Ziels zu Ende.

Die Mitschülerinnen und Mitschüler sind Beobachter (der eine oder die andere kann während des Gesprächs die Checkliste ausfüllen) und geben im Anschluss des Gesprächs Rückmeldungen, basierend auf den Kriterien aus der Checkliste.



## Beurteilung

- |  |                          |                            |
|--|--------------------------|----------------------------|
| 1. Begrüßung   | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 2. Erklärung der Situation                             | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 3. Ein Grund für das Verhalten                         | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 4. Mehrere Gründe für das Verhalten                    | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 5. sinnvolle Wiedergutmachung/Lösung angeboten         | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 6. Verabschiedung oder Dank für das Gespräch           | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 7. Durchgehend Standardsprache                         | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 8. Ab und zu Dialekt, sonst Standardsprache            | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 9. Nur im Dialekt gesprochen                           | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 10. Dialekt passend eingesetzt (bei Freunden, Familie) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 11. Flüssig gesprochen (keine langen Pausen)           | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 12. Störende Wiederholungen, mehrfach Äh usw.          | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 13. Vollständige und korrekte Sätze                    | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |



Lies die kurze Situation aufmerksam durch.

Moritz möchte ein Superheld werden, und sein Papa soll ihm dabei helfen. Der aber meint: „Als Superheld brauchst du Mut, Entschlossenheit und Köpfcchen. Das musst du ganz alleine schaffen.“

So beginnt Moritz zu trainieren und überlegt sich eine knifflige Aufgabe. Er möchte die Gummibärchen der weißen Lady erobern. Ohne Papas Hilfe! Moritz weiß: Ein Superheld zu werden, ist gar nicht so einfach.

Versetzt dich in die Situation von Moritz und überleg dir, wie du die Gummibärchen der weißen Lady bekommst. Als du siehst, wie schwer sich die alte Dame mit dem Rollator auf dem Kiesweg tut, hast du eine Idee.

Du sprichst sie im Park an und hilfst ihr. Der Rest ergibt sich sicher von allein.





Lies die kurze Situation aufmerksam durch.

Moritz gelingt es einfach nicht, mit der weißen Lady im Park ins Gespräch zu kommen. Auch als er Hallo zu ihr sagt, bemerkt sie ihn nicht und geht einfach weiter. Deshalb versteckt sich Moritz im Gebüsch, und springt hervor, als die alte Dame an ihm vorüberschlurft.

Jetzt endlich bemerkt sie den Jungen. Die weiße Lady schimpft ihn aus, weil sie glaubt, Moritz wollte sie zu Tode erschrecken.

Versetze dich in die Situation von Moritz und überleg dir, wie du auf den Vorwurf der weißen Lady reagieren kannst.

Versuch ihren Verdacht, dass du ihr einen Streich spielen wolltest, aus der Welt zu räumen.





Lies die kurze Situation aufmerksam durch.

Moritz kommt an die weiße Lady einfach nicht heran. Zuerst bemerkt sie ihn nicht, und nachdem Moritz aus dem Gebüsch gesprungen ist, erschrickt die weiße Lady so sehr, dass Moritz selbst die Flucht ergreift. Nur blöd, dass er seine Heldenkappe beim Sprung aus dem Busch verloren hat.

Etwas später sieht er die weiße Lady auf einer Parkbank sitzen, seine Kappe hängt am Griff des Rollators.

Versetze dich in die Situation von Moritz und überleg dir, wie du zu deiner Heldenkappe kommst. Nimm all deinen Mut zusammen und sprich die weiße Lady an.

Überzeuge sie, dass die Kappe, die sie gefunden und mitgenommen hat, dir gehört.

